



## Abteilung Depressionsbehandlung



Lippstadt-Benninghausen,  
Haus 15



Warstein, Haus 11

### Abteilungsleitung



**Petra Hunold**  
Chefärztin



**Petra Spiekermann**  
Leiterin des Pflegedienstes  
(LWL-Klinik Lippstadt)



**Guido Langeneke**  
Leiter des Pflegedienstes  
(LWL-Klinik Warstein)

### Kontakt

LWL-Klinik Lippstadt  
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt  
02945 981-01  
Aufnahmehandy: 0151 40637030  
info@lwl-klinik-lippstadt.de  
www.lwl-klinik-lippstadt.de

LWL-Klinik Warstein  
Franz-Hegemann-Straße 23 · 59581 Warstein  
02902 82-0  
Aufnahmehandy: 0151 40637418  
info@lwl-klinik-warstein.de  
www.lwl-klinik-warstein.de

### Träger

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen  
Hörsterplatz 2 · 48147 Münster  
www.lwl-psihiatrieverbund.de

## Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **über 100 Einrichtungen im Verbund:** Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbünde und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.



## Abteilung Depressions- behandlung



## Eine gefährliche Krankheit: Auch Angehörige sind betroffen

Gedrückte Stimmung, Interesselosigkeit und Antriebsminderung bilden die Kernsymptome der Depression. Zusätzlich treten oftmals zahlreiche Beschwerden auf, die letztlich den Menschen in seiner Gesamtheit betreffen und in seiner Lebenskraft massiv beeinträchtigen. Wie kaum eine andere Erkrankung bedingt die Depression subjektives Leid. Fast regelhaft sind auch Angehörige durch die Depression in Mitleidenschaft gezogen.

Depressionen sind durchaus häufige Erkrankungen. Das Risiko, im Laufe eines Lebens an einer Depression zu erkranken, liegt national wie international bei 16 bis 20 Prozent. Im höheren Lebensalter sind Depressionen die häufigsten psychischen Störungen (S3 Leitlinie/Nationale Versorgungsleitlinie 2011).

## Depressionen sind sehr gut heil- und behandelbar

Allenthalben ist eine Zunahme depressiver Erkrankungen in allen Altersstufen und Bevölkerungsschichten festzustellen. Hierbei spielen Veränderungen der sozioökonomischen Bedingungen ebenso eine Rolle wie Diagnosegewohnheiten und ärztliche Aufmerksamkeit.

Depressionen sind grundsätzlich sehr gut heil- und behandelbare Erkrankungen. Dabei ist in vielen Fällen eine vollstationäre Behandlung aufgrund der Schwere der Erkrankung oder anderer therapeutischer Zusammenhänge notwendig. Die Nachfrage nach Behandlungsplätzen steigt in unserer Klinik kontinuierlich.

Gleichzeitig formiert sich in Verbindung mit dem demographischen Wandel eine neue Patientenklientel. Aufgrund der veränderten Anforderungen an Flexibilität, Leistungs- und Belastungsfähigkeit erkranken zunehmend Menschen im Alter von über 50 Jahren mit zum Teil schweren Depressionen. Diese Patientinnen und Patienten leiden sehr häufig gleichzeitig unter körperlichen Gesundheitsstörungen, insbesondere Schmerzstörungen.



## Individuelle Therapieprogramme

Seit einigen Jahrzehnten halten ausgewählte Kliniken in Deutschland Spezialeinheiten zur Behandlung depressiver Erkrankungen (so genannte Depressionsstationen) vor. Diese Einheiten zeigten sich bisher als außerordentlich erfolgreich. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen haben wir uns entschlossen, durch die Gründung einer eigenständigen Abteilung mit dem Schwerpunkt Depressionsbehandlung einen Schritt weiter zu gehen.

Sowohl am Standort Lippstadt als auch in Warstein existiert seit Jahren jeweils eine Depressionsstation. Zusätzlich haben wir an jedem Standort eine separate Station zur Behandlung depressiver und psychosomatischer Erkrankungen bei Patientinnen und Patienten im Alter über 50 Jahren etabliert.

Inhaltlich sind die Therapien auf den vier Stationen unserer Abteilung Depressionsbehandlung an den Fragestellungen orientiert, mit denen sich die jeweiligen Patienten an uns richten. Wesentliches Paradigma unseres Tuns ist nicht das „schon Wissen“, sondern die Entwicklung individueller, bedarfsangepasster Therapieprogramme für jeden der Patienten.



## Multiprofessionelle Teams in vier Stationen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind speziell für ihre Aufgaben geschult und setzen sich aus unterschiedlichen Berufsgruppen (Ärzte, Psychologen, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Bewegungstherapeuten, Ergotherapeuten, Musiktherapeuten, Tanztherapeuten, Physiotherapeuten, etc.) zusammen. Entsprechend unserem Konzept erfolgt eine abgestufte und zielgerichtete Behandlung der Patientinnen und Patienten.

Im Rahmen der Therapie sind wir bemüht, die Patienten in ihrer Ganzheitlichkeit wahrzunehmen. Authentizität, Empathie und Akzeptanz prägen unseren Umgangstil. Psychotherapeutische Bemühungen haben das Ziel einer Verbesserung der Lebensqualität und des Befindens der Betroffenen. Dezierte Absicht ist eine nachhaltige Veränderung, die dazu führt, dass die Patienten auch im häuslichen Alltag stabil und belastbar werden/bleiben.

Zu unserem Konzept informieren wir Sie gerne. Informationen zu den einzelnen Stationen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Beilagen.